Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08970222

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Brandiser Straße 65

Gem. * Fl-stck. * Flur Baalsdorf * 27

Kurzcharakteristik

Wohnhaus mit Vorgarten und Torpfeiler eines Bauernhofes; villenartiges Wohnhaus mit historisierender Klinkerfassade, ortsbildprägendes Gebäude mit aufwendiger Fassadengestaltung, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Besitzer des Baalsdorfer Gutes Nr. 22 - Traugott W. Max Seyfert – beauftragte den Baugewerker M. Somieski 1901 mit der Errichtung eines herrschaftlichen Wohnhauses (Landhaus) und 1902 mit dem Bau von Stallgebäuden, eines Wagenschuppens sowie einer Feldscheune. Im Jahr 1904 wurden die Flurstücke 25 und 26 verschmolzen und 1905 ein Scheunenanbau ausgeführt. Das alte, an der östlichen Grundstücksgrenze befindliche Wohnhaus sollte 1934 im Rahmen des Reichsarbeitsbeschaffungsprogramms zwei Kleinwohnungen nach Planungen des Architekten Ernst Riedel erhalten. Denkmalgeschützt ist das verputzte, villenartige Wohnhaus mit seiner aufwändigen Fassadengestaltung, dessen letzte Sanierung in der Mitte der 1990er Jahre datiert sowie die Toreinfahrt nebst Vorgarten. Teile der historischen Ausstattung erhalten. Das Gesamtensemble besitzt mit seiner Lage gegenüber dem Kirchhof mit der Baaldorfer Kirche eine hervorgehobene ortsbildgestaltende Funktion sowie als eines der größten Bauerngüter in Baalsdorf ortsgeschichtlichen Wert.
LfD/2011

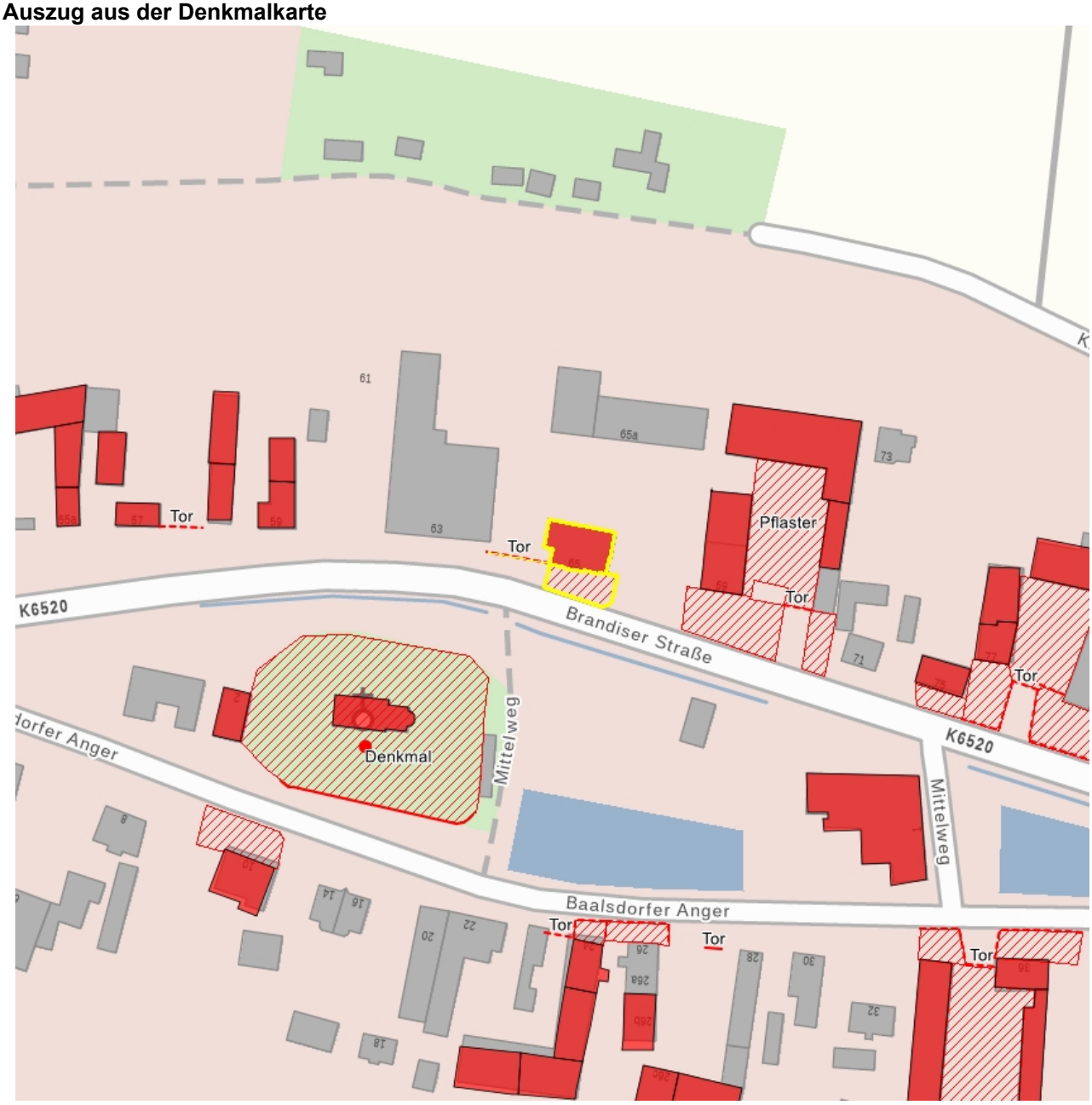
Datierung 1901-1902 (Bauernhaus); 1902 (Toreinfahrt)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08970222 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus mit Vorgarten und Torpfeiler eines Bauernhofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.